

Friedrich W. Kron · Eiko Jürgens  
Jutta Standop

# **Grundwissen Didaktik**

6., überarbeitete Auflage

Mit 36 Abbildungen und 17 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhalt

Vorwort zur 6., überarbeiteten Auflage .....	9
Vorwort zur 1. Auflage .....	10
Hinweise zur Arbeit mit diesem Buch .....	13
<b>1.0 Erste Begegnungen mit der Didaktik als Studienfach .....</b>	<b>14</b>
1.1 Das Fach als Studieninhalt .....	14
1.2 Die Fach- und Wissenschaftssprache .....	18
1.3 Die Rolle der Didaktik in der „zweiten Phase“ der Lehrerbildung .....	18
1.4 Didaktik als Hochschuldisziplin .....	20
1.4.1 Didaktik als Teildisziplin der Pädagogik .....	20
1.4.2 Das Fach und seine Nachbardisziplinen .....	23
1.5 Die Stellung der Didaktik im Bildungssystem .....	26
1.5.1 Konkretisierungsfelder der Didaktik .....	26
1.5.2 Das Verhältnis von Didaktik und Fachdidaktik .....	29
1.5.3 Das Verhältnis von Didaktik und Methodik .....	31
1.6 Zur Wort- und Begriffsbedeutung .....	32
<b>2.0 Didaktik als wissenschaftliche Disziplin .....</b>	<b>35</b>
2.1 Klassische Bestimmungen .....	35
2.1.1 Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen .....	36
2.1.2 Didaktik als Theorie und Wissenschaft vom Unterricht .....	37
2.1.3 Didaktik als Theorie der Bildungsinhalte .....	38
2.1.4 Didaktik als Theorie der Steuerung von Lernprozessen .....	39
2.1.5 Didaktik als Anwendung psychologischer Lehr- und Lerntheorien .....	40
2.2 Das Fach in der Grundlegung dieses Buches .....	41
2.2.1 Didaktik als Enkulturationswissenschaft .....	41
2.2.2 Enkulturation als Grundbegriff .....	42
2.2.3 Vier Betrachtungsebenen didaktischer Phänomene .....	45
2.3 Wissenschaftliche Grundlegungen .....	51
2.3.1 Wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Rahmen .....	51
2.3.2 Begriff und Funktion didaktischer Theorien .....	53
2.3.3 Der Zusammenhang von Theorien, Modellen und Konzepten .....	56

2.3.4	Erkenntnis- und handlungsleitende Interessen . . . . .	59
2.3.5	Das interpretative Paradigma als Basis einer neuen Didaktik . . . . .	63
2.4	Didaktik und ihre Gegenstandstheorien: ein Überblick . . . . .	64
<b>3.0</b>	<b>Theorien, Modelle und Konzepte von Unterricht mit Schwerpunkt Lehren . . . . .</b>	<b>70</b>
3.1	Bildung als Leitbegriff: W. Klafki . . . . .	70
3.1.1	Die Grundlegung: Die Theorie der kategorialen Bildung . . . . .	70
3.1.2	Modelle zur didaktischen Analyse von Unterricht sowie Unterrichtskonzepte . . . . .	75
3.1.3	Die Weiterführung: Der kritisch-konstruktive Theorieentwurf . . . . .	78
3.1.4	Das Konzept zur Unterrichtsvorbereitung . . . . .	85
3.1.5	Bildung für die Zukunft . . . . .	86
3.2	Lernen als Leitbegriff . . . . .	89
3.2.1	Das lerntheoretische oder „Berliner Modell“ zur Analyse und Planung von Unterricht: P. Heimann . . . . .	89
3.2.2	Die Grundlegung: Der lehrtheoretisch-kritische Entwurf: W. Schulz . . . . .	93
3.2.3	Die Weiterführung: Das „Hamburger Modell“ zur Planung von Unterricht: W. Schulz . . . . .	96
3.2.4	Die lernzielorientierte Modellbildung: B. und Chr. Möller . . . . .	101
3.2.5	Der lernorganisatorische Entwurf mit emanzipatorischer Zielstellung: M. Bönsch . . . . .	106
3.3	Interaktion als Leitbegriff . . . . .	110
3.3.1	Begriff und Bedeutung von Interaktion und Handeln . . . . .	110
3.3.2	Begriff und Bedeutung von Kommunikation . . . . .	113
3.3.3	Unterricht als Interaktion: R. Biermann . . . . .	117
3.3.4	Die Betonung der Beziehungsebene im Unterricht: D. Bosch u. a. . . . .	119
3.3.5	Unterricht als Kommunikationsprozess: W. Popp, H. Rumpf . . . . .	120
3.3.6	Der handlungs- und situationsbezogene Ansatz: K.-H. Flehsig und H. D. Haller . . . . .	123
3.3.7	Der kritisch-kommunikative Modellentwurf: R. Winkel . . . . .	126
3.3.8	Handlungsorientierte Didaktiken . . . . .	130
3.4	System als Leitbegriff . . . . .	132
3.4.1	Zum Begriffsverständnis . . . . .	132
3.4.2	Der kybernetische Theorie- und Modellentwurf: F. v. Cube . . . . .	135
3.4.3	Der systemrationale Ansatz: E. König und H. Riedel . . . . .	137
3.4.4	Die strukturtheoretische Erfassung von Lehr- und Lernprozessen: W. H. Peterßen . . . . .	140
3.4.5	Unterricht aus system- und evolutionstheoretischer Perspektive: A. Scheunpflug . . . . .	142
3.5	Konstruktion als Leitbegriff . . . . .	145
3.5.1	Zum Begriffsverständnis . . . . .	145
3.5.2	Der systemisch-konstruktivistische Ansatz: K. Reich . . . . .	146

<b>4.0</b>	<b>Lerntheorien und -modelle im Kontext von Lehren</b>	<b>149</b>
4.1	Lernen und Lehren aus der Sicht des Sozialbehaviorismus: B. F. Skinner	149
4.1.1	Die Einflussfaktoren der Umwelt	150
4.1.2	Verstärkung als grundlegender Steuerungsmechanismus	152
4.1.3	Selbstverstärkung als Zusatzannahme	154
4.1.4	Das programmierte Lehren und Lernen	155
4.2	Der kybernetische Ansatz: F. v. Cube	156
4.2.1	Unterricht in kybernetischer Perspektive	156
4.2.2	Anwendungsbezüge	158
4.3	Die Theorie vom Lernen am Modell: A. Bandura, R. H. Walters, R. u. A.-M. Tausch	159
4.3.1	Zur begrifflichen Klärung	159
4.3.2	Einstellungen und Wertorientierungen	160
4.3.3	Das Selbstkonzept im eigenen Erleben	161
4.3.4	Individuelle und Umweltbedingungen des Lernens	162
4.4	Die strukturgenetische Lerntheorie und die Konsequenzen für das Lehren: H. Aebli, J. Piaget	163
4.4.1	Der Zusammenhang von Lernen und Entwicklung: H. Aebli	164
4.4.2	Der Zusammenhang von Handeln und Denken: J. Dewey	169
4.4.3	Die Entwicklung von Handlungskonzepten: J. Dewey	171
4.4.4	Die zentrale Funktion der Operationen: J. Piaget	173
4.4.5	Der Zusammenhang von Struktur und Funktion als Genese: J. Piaget	174
4.5	Die konstruktivistische Betrachtung von Lernen und Lehren: Gg. Kelly	176
4.5.1	Der Ansatz des psychologischen Konstruktivismus	177
4.5.2	Die Bedeutung psychischer Konstrukte	177
4.5.3	Der Mensch als Konstrukteur von Wirklichkeit	179
4.5.4	Der Königsweg des Lernens: Forschen und Erkennen	179
4.5.5	Schlussfolgerungen für die Praxis	182
4.6	Neurobiologische Erkenntnisse zum Lernen und Schlussfolgerungen für das Lehren: K. Reich	183
4.6.1	Die Bedeutung der Wahrnehmung	183
4.6.2	Die Funktionen des Gedächtnisses	186
<b>5.0</b>	<b>Curriculum und aktive Curriculararbeit</b>	<b>190</b>
5.1	Grundlegungen	190
5.1.1	Zum aktuellen Diskussionsstand: Die Wiederentdeckung des Curriculums	190
5.1.2	Zur Curriculum- und Lehrplantradition	192
5.1.3	Zur internationalen Curriculumsdiskussion	195
5.1.4	Strukturelemente eines Curriculums	198

5.2	Curriculumkonzeptionen .....	199
5.2.1	Die bildungstheoretische Curriculumkonzeption .....	199
5.2.2	Die lerntheoretische Curriculumposition .....	202
5.2.3	Die pragmatische Auffassung von Curriculum .....	205
5.3	Formen eines Curriculums .....	207
5.3.1	Das formelle Curriculum .....	207
5.3.2	Das schulbezogene Curriculum .....	208
5.3.3	Das klassenbezogene Curriculum .....	208
5.3.4	Handlungsorientierte Curricula .....	209
5.3.5	Vom Lehrplan zum Curriculum .....	210
5.4	Curriculumkonzepte von Lehrerinnen und Lehrern .....	211
5.4.1	Das interpretationsfeste Konzept .....	212
5.4.2	Das interpretationsoffene Konzept .....	212
5.4.3	Das interpretative Curriculumkonzept .....	213
5.5	Der curriculare Transformationsprozess der Lehrenden .....	213
<b>6.0</b>	<b>Mediendidaktische Grundlegungen .....</b>	<b>216</b>
6.1	Mediendidaktik als Wissenschaft .....	216
6.1.1	Mediendidaktik als interdisziplinäres Fach .....	216
6.1.2	Mediendidaktische Ansätze .....	219
6.2	Mediendidaktische Kompetenz .....	221
6.2.1	Zum Kompetenzbegriff .....	221
6.2.2	Allgemeine Medienkompetenz .....	223
6.2.3	Pädagogische und didaktische Kompetenz .....	224
6.2.4	Medienpädagogische und -didaktische Kompetenzen .....	226
6.3	Die neuen Medien als aktueller Schwerpunkt in Mediendidaktik und Unterricht .....	228
6.3.1	Zum Gebrauch des Medienbegriffes .....	228
6.3.2	Die Medientafel als Überblick .....	230
6.3.3	Medien als Interaktionsangebote .....	231
6.3.4	Was ist „neu“ an den neuen Medien? .....	232
6.3.5	Funktionen der neuen Medien im Unterricht .....	234
6.3.6	Fünf pragmatische mediendidaktische Axiome .....	236
	Literatur .....	237
	Namensregister .....	253
	Sachwortregister .....	256